

Landschaftsgrafik von Karl Krug - Vernissage 26. Februar, 15.00 Uhr 2017 Kirche Panitzsch

Am Sonntag, 26. Februar 2017, 15 Uhr eröffnet der Freundeskreis Karl Krug e. V. in der Kirche Panitzsch eine Ausstellung mit Grafiken des Leipziger Malers und Grafikers Karl Krug (30.10.1900 – 08.03.1983). Die Laudatio hält Prof. Ulrich Hachulla, profunder Kenner und Wegbegleiter des Künstlers. Die Ausstellung ist vom 26. Februar bis 30. April 2017, Montag bis Sonnabend 10 bis 16 Uhr, Sonntag 11 bis 16 Uhr zu besichtigen. Der Verein dankt Herrn Pfarrer Reinhard Freier für die Ausstellungsmöglichkeit.

Karl Krug, der legendäre Meister der Radierung an der Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB) in Leipzig, der ausschließliche „Landschafter“ seiner Heimat Leipzig und Umgebung wie seiner ungewollt erzwungenen Kriegsheimat Norwegen – er kommt hier mit seinen vielleicht auf den ersten Blick unspektakulären Landschaftsradierungen zu „Wort“.

Weiden und immer wieder Weiden, spröde, karg, windzerzaust – und dennoch geht von ihnen eine überzeugende Demut zur Natur aus. Die Unstrut war wohl durch Max Klinger (Naumburg Blütengrund) für ihn ein unerschöpfliches Refugium und dankbares Motiv, festgehalten auf unzähligen Radierplatten. Die Landschaft Norwegens war tief in ihm verwurzelt. Im Spätwerk schafft er dazu atemberaubende Blätter. Ruhe und Hoffnung sind ihnen immanent. Hier verdichtete sich sein Können, getragen von seiner traditionsreichen Ausbildung an der Staatlichen Akademie für grafische Künste in Leipzig bei legendären Professoren wie Fritz Rentsch, Hans Soltmann, Bruno Héroux und Paul Horst-Schulze, dessen Meisterschüler er war. Und dieses kostbare Gut gab er an unzählige Studenten weiter, nicht mit dem erhobenen Zeigefinger, sondern mit dem Wissen der "Schule des Lebens" (Zitat: Prof. Peter Schnürpel). So sprechen heute viele gestandene Grafiker, wie Michael Morgner, Thomas Ranft und Prof. Peter Schnürpel, von ihrem verehrten Lehrer mit größter Hochachtung.

Einer der Studierenden war Ulrich Hachulla (1963 – 1968), heute emeritierter Professor und lange Jahre künstlerischer Leiter der Radierung an der HGB in Leipzig. Seine Lehrer waren Prof. Hans Mayer-Foreyt, Harry Blume und Prof. Bernhard Heisig. Von 1972 – 1974 folgten die Aspirantur und sein Meisterstudium bei Prof. Werner Tübke. Mit seinem großen grafischen Œuvre ist er vielen Kunstinteressierten bekannt.

Der Freundeskreis Karl Krug e. V. hat sich zur Aufgabe gestellt, das Werk von Karl Krug bleibend zu bewahren und einem breiten Interessentenkreis zugänglich zu machen.

2010 veröffentlichte der Verein die Werkübersicht des Künstlers in dem Band: "Karl Krug, Malerei Grafik. Eine Werkübersicht“, anlässlich seines 110. Geburtstages. 2016 konnte ein Ergänzungsband diese Werkübersicht komplettieren. Wenn auch "Gedrucktes" immer bleibend ist, so ist das "Gesehene", das Original, immer ein unmittelbares und nachhaltigeres Erlebnis. Wir wünschen allen Besuchern dazu viel Freude.

Freundeskreis Karl Krug e. V.

Sonntag, 26. Februar, 15.00 Uhr

Vernissage

Karl Krug Grafik

Einführungsvortrag: Prof. Ulrich Hachulla

Musikalischer Rahmen: Hiltrud und Edwin Ilg, Violine